

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 211.

Donnerstag 1. August 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Chef des Marineministeriums, Admiral Büchel, ist von seinem Sommerurlaub nach Berlin zurückgekehrt... Als Protest gegen die kürzlich vorgenommenen Verhaftungen und Revisionen ist in Lodz der Generalstreik erklärt worden...

Der Syllabus und die Möglichkeit eines konservativ-ultramontanen Bündnisses.

Es wird einst wieder ein Papst kommen, mit dem sich vernünftig verhandeln lassen. So etwa — wir zitieren nach dem Gedächtnis — sprach Fürst Bismarck in der Zeit, als Bischof IX. auf dem Höhepunkt seines Glanzes und Vollens gegen das Deutsche Reich stand.

Erst das nachbismarckische Regiment kam dem Zentrum so weit entgegen, daß sich eine förmliche konservativ-ultramontane Abholung bildete, auf die sich die Regierung stützen konnte.

Als nun Leo's langer Pontifikat endlich erlosch, sah der regierende Kreis in Deutschland einen Wechsel nicht ungerne entgegen. Dessen Sympathien waren nicht auf Seiten des französischfreundlichen Papstes, der bisher die Politik des Sentiments geleitet hatte.

Rum kommt der neue Syllabus! Wir haben diesen vom Papste beglückten Ertrag des Inquisitionstoleranz über einige verdammenswerte Irrtümer unserer Zeit bereits nach einigen Seiten gewürdigt.

Was nun nachzuholen ist, das ist die Wirkung, die er auf die politische Konstellation in Deutschland haben muß, und deshalb haben wir auf die Ergebnisse in der Vergangenheit etwas eingehender blickt.

Ausdrücklich hätte ja ohnehin niemand gedacht. Aber man hätte wohl annehmen können, daß erleuchtete und weiserfahrene Kreise des Sentiments auf eine stillschweigende Beschäftigung hinarbeiten würden.

Der neue Syllabus hat nun freilich nicht eine ausdrückliche nationale Spitze gegen Deutschland. Aber er tritt doch in einen schroffen Gegensatz gegen die geistliche Tendenz der großen Mehrheit der Deutschen, und selbst unter den deutschen Katholiken ist eine Richtung, die von ihm besonders betroffen wird: der Reformkatholizismus, der schon in dem Schreiben an Professor Commer gegen das Ansehen Schells vorwiegend bekämpft war.

Schon vor diesem neuesten Ertrag päpstlicher Intoleranz hatte sich die deutsche Politik genügt gesehen, dem Einfluß des Zentrum's Schranken zu setzen. Man hat an Kaiser Wilhelm II. einen protestantischen Fürsten gehabt, der an Achtung, ja an Freundschaft für die päpstliche Kirche nicht wohl überboten werden kann.

Die Unruhen in Nordkamerun.

Eine Alarmnachricht aus Adouana, wo Hauptmann Zimmermann von Fulah-Rabbi angegriffen wurde, hat in unseren kolonialen Kreisen neue Sorgen wachgerufen. Es ist eigentlich ein Wunder gewesen, daß bei dem großen Brande in Südwestafrika nicht auch das Feuer in Kamerun ausbrach.

Das scheint leider nach den vorliegenden Meldungen anders geworden zu sein. Der Name des Rebellen, gegen den Hauptmann Zimmermann mit dem Rebellen des Tschadgebietes Oberleutnant Strampel, zu kämpfen hat, deutet schon an, daß es Mohammedaner sind, die gegen uns die Waffen erheben.

gläubigen zum Kampf gegen die Ungläubigen zu stoßen. Ist diese Agitation die Ursache des Aufstandes in Adouana, so werden Engländer und Franzosen gleichfalls sehr bald in den Nachbargebieten das Ausleben der fanatischen Propaganda zu spüren haben, und neue Kämpfe werden die Folge sein.

Unsere amtlichen Stellen geben sich der Hoffnung hin, daß wir es nur mit lokalen Unruhen zu tun haben. Ist diese Hoffnung hinfallen, erhebt sich die Bevölkerung Adouana's überhand, so werden wir keinen Augenblick zögern, mit allen Mitteln dieses Aufstandes Herr zu werden, denn Adouana ist eines unserer wertvollsten Gebiete überhaupt.

Mordgeschichten.

Die Berliner Lustmorde haben in den Arbeiterquartieren der Reichshauptstadt eine herartige Erregung und ein helles Mittrauen hervorgerufen, daß die männlichen Lebewesen jener Gegenden es noch geduldielter als bisher vermeiden, durch Verührung kleiner Kinder in schändlichen Verbrechen zu geraten.

Unverkümblich bleibt diesem Treiben gegenüber das Verhalten der Polizei, das freilich in Sachen der Prostitution fast überall zwischen den Forderungen des Lebens und der Befehdung zu launieren genötigt ist, ohne doch auch nur das Feinlichste vermeiden zu können.

Es werden jetzt Betrachtungen aller Art angestellt über die Möglichkeiten, die Kinder vor Lustmorden besser zu schützen. Die Sozialisten machen es sich besonders, sie empfehlen, wie immer und überall, den sozialistischen Zukunftsstaat mit keinem nie geträumten Frieden.

Deutsches Reich.

Schulldiff 'Aren'. Der bisherige Kaiser 'Aren', der jetzt als Schulldiff zur Ausbildung von Seemannsleuten und Schiffingen eingerichtet worden ist und unter dem Kommando des Kapitäns J. S. von Hülben die Reise nach dem Äthiopischen Ozean antritt, hat, wie wir bereits berichtet haben, am 1. August in Adouana den Anker an Land gesetzt.